

Startschuss für Häuser

Im Baugebiet Eichholz werden Baugrundstücke für neue Eigenheime vermarktet

WESSELING. Noch wird es ein paar Wochen dauern, bis Katharina und Stephan Pohl aus Euskirchen mit ihrem Söhnchen Felix den ersten Spatenstich für den Bau ihres Häuschens feiern können. "Wir haben erst in der vergangenen Woche hier im Baugebiet Eichholz ein Grundstück gekauft", berichteten sie am Samstag. Als neue Grundstücksbesitzer wollten sie jetzt natürlich dabei sein, als Bürgermeister Hans-Peter Haupt den Startschuss für den Baubeginn im ersten Erschließungsabschnitt im entstehenden Wohngebiets Eichholz gab.

Viele Politiker, Mitarbeiter der Verwaltung, künftigen Hausherren und Vertreter der Projektgesellschaft Eichholz waren gekommen. Offiziell hat jetzt die Vermarktung von zunächst 49 Baugrundstücken auf einer Gesamtfläche von 28 000 Quadratmeter begonnen. Die Quadratmeterpreise liegen zwischen 240 und 270 Euro. Vorwiegend Einfamilien- und Reihenhäuser sollen gebaut werden. Und die Grundstücke sind begehrt. Denn wie Haupt in seiner Ansprache betonte, seien bereits 30 Grundstücke verkauft.

Längst haben auch die ersten Bauherren damit begonnen, ihr Eigenheim zu errichten. So wie etwa Martin Schmitz. "Wir hoffen, spätestens Anfang August diesen Jahres hier einziehen zu können", freute er sich und zeigte stolz auf das fast fertige Haus. Die Aktivitäten auf dem insgesamt 145 000 Quadratmeter großen Areal waren allerdings schon seit ein paar Jahren zu beobachten. Das Gelände musste vom Kampfmittelräumdienst untersucht werden. Auch die Bodendenkmalbehörde wurde aktiv und fündig. Vor drei Jahren stellte sie bei archäologischen Untersuchungen fest, dass das Areal bereits vor 13 000 Jahren besiedelt war.

Mehr als 500 Menschen werden dort in den kommenden Jahren ein neues zu Hause finden. Allerdings soll die Bebauung in mehreren Bauabschnitten erfolgen. Erst nach der Vermarktung des ersten Erschließungsgebiets sollen in einem zweiten Erschließungsabschnitt weitere 200 Grundstücke bis zur Eichholzer Straße hin verkauft werden. Eine Baustraße wurde bereits eingerichtet, die von der L 190 ins Baugebiet führt. Doch noch fahren die meisten Baufahrzeuge über die Anwohnerstraße Eichholzer Acker ins Baugebiet, was auch schon für Unmut bei den Anwohnern dort sorgte. Hinter dem Projekt "Eichholz" steht die Projektgesellschaft Eichholz mbH (PGE). Diese wurde von der Kölner PARETO GmbH und der LEG Standort- und Projektentwicklung Köln GmbH gegründet. Auch die Stadt Wesseling ist am Projekt beteiligt. Ihr gehört rund ein Drittel der Flächen. (mkl)

Symbolisch gab Wesselings Bürgermeister Hans-Peter Haupt den Startschuss für das neue Baugebiet. (Foto: Jeske)



Symbolisch gab Wesselings Bürgermeister Hans-Peter Haupt den Startschuss für das neue Baugebiet. (Foto: Jeske) -